

mit Beiträgen zu Löwenplatz und Zürichstrasse; die Dezember-Ausgabe war den sozialen Diensten gewidmet. Die Zeitungen werden von Schülern im Quartier getragen. Sollte jemand nicht bedient werden, so melde er dies der Redaktion. Die neuste Ausgabe der «Hochwacht Post» ist auch jeweils im Schaukasten im Löwen-Center zu lesen. Die Leser bitte ich, bei ihren Einkäufen die Geschäfte zu berücksichtigen, welche unsere Zeitung mit Inseraten unterstützen.

kooperative Zusammenarbeit bei der Planung für die Neugestaltung des Löwenplatzes.

2. Verkehrsberuhigende Massnahmen
Gegen die für unser Quartier vorgelegten Projekte erfolgten mehrere Einsprachen. Nach Gesprächen mit den Anwohnern konnten Einigungen erzielt werden. Teilweise wurden die Projekte massiv redimensioniert. Für die drei Baustellen Friedbergstrasse,

Der Vorstand im Jahre 1989

Präsident:
Vizepräsidentin:
Kassier:
Aktuarin:
Besondere Aufgaben:

Benno Tschuppert, Fluhgrund 8
Maria Berwert, Bergstrasse 42
Carlo Thommen, Zürichstrasse 49
Lilli Stadelmann, Wesemlinstrasse 2
Lydia Koch, Löwenplatz 6
Hans Doggwiler, Zürichstrasse 55
Hannes Küttel, Bergstrasse 19
Markus Mosele, Löwen-Terrasse 4
Peter Müller, Zürichstrasse 38

SOS-Dienst

Der SOS-Dienst ist in unserem Quartier bereits fest verankert und eine Notwendigkeit. Unser besondere Dank gilt der freundlichen SOS-Leiterin, Frau Anna Waldburger, und den einsatzfreudigen Helferinnen. Regelmässig traf sich diese Gruppe zu Aussprachen und zu Weiterbildung. Dank diesem Einsatz ist es der Trägerschaft (Quartiervereine Hochwacht und Altstadt, Pfarramt St. Leodegar und Ref. Kirchgemeinde Matthäus) möglich, diesen Dienst anzubieten.

Verband der Quartiervereine der Stadt Luzern

Der Verband ist beauftragt, die Interessen einzelner oder der Gesamtheit der Verbandsmitglieder in Kommissionen zu vertreten. Unsere Vizepräsidentin Frau Maria Berwert ist Mitglied des Verbands-Vorstandes und der Kommission des Fonds zur Förderung des Quartierlebens.

Bauten und Anlagen

1. Löwenplatz
Der Löwenplatz ist für unseren Quartierverein in den letzten Jahren zum Dauerbrenner geworden. Unser Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, sich unabdingbar einzusetzen bis zur Verwirklichung einer Neugestaltung dieses Platzes. Wir hoffen, dass 1990 einiges von der schon fortgeschrittenen Planung verwirklicht werden kann. Allen Beteiligten, der Baudirektion, der SUVA und dem Panoramaverein möchte ich danken für die

se, Schleuse Bramberg-Friedbergstrasse und Schleuse und Platzgestaltung Bramberg-Bergstrasse werden die neu überarbeiteten Projekte im Frühjahr 1990 neu aufgelegt.

Anliegen von Quartierbewohnern

- Nach etlichen zähen Verhandlungen des Vorstandes war es möglich, zur Freude der Kinder auf dem Spielplatz «Steinstrasse-Gärtli» einen Kletterturm aufzustellen.
- Viel zu reden gab eine unverständliche Massnahme der Postdirektion, als sie im Herbst 1989 den Briefeinwurf-Kasten Zürichstrasse 49 demontierte, da er angeblich beschädigt worden sei. Telefonate und Briefe an die Kreispostdirektion machten es dann möglich, dass der Kasten an seinem angestammten Platz wieder montiert wurde.
- An der Fluhmattstrasse liessen wir Robidog-Kasten, Versäuberungsanlagen für Hunde, aufstellen.
- Beim Strasseninspektorat beschwerten wir uns schriftlich wegen der unschönen Abfallkübel auf dem SUVA-Känzeli und der unfallgefährlichen, defekten Stellriemen am Wesemlinrain.

In unserem Quartier, beim Löwendenkmal, steht eine kleine Sehenswürdigkeit: die Gedächtniskapelle. Die Kapelle lädt ein zur Besichtigung und zum kurzen Verweilen. In freundlicher Weise hat sich Frau Gerzner-Loup bereit erklärt, für den Blumenschmuck dieser Kapelle zu sorgen. Die Stadtgärtnerei und der Quartierverein danken Frau Gerzner für diese spontane Initiative.

Mitgliederbewegung

Stand am 1.1.1989	425
Neueintritte	28
Abgänge (Tod, Wegzug)	15
Stand am 1.1.1990	438

Vorstand

An Fronleichnam traf sich der Vorstand zu einer Klausurtagung. Ziele und Arbeitsweisen wurden analysiert und diskutiert. Folgende Prioritäten wurden für die Tätigkeit unseres Quartiervereins formuliert:
Förderung der Lebensqualität im Quartier - Förderung der zwischenmenschlichen Beziehungen im Quartier - Information der Quartierbewohner - Vertretung der Quartierbewohner gegenüber Behörden.
Zu diesen gesetzten Zielen wurde ein Katalog mit möglichen Massnahmen erarbeitet. Wir haben uns damit Richtlinien für unseren zukünftigen Einsatz gegeben.

Schlusswort

Eine erfreuliche Tatsache in unserem Quartier ist, dass auch Menschen geduldet werden, die nicht auf Rosen gebettet sind. Unsere Quartierbevölkerung stört sich nicht an der «Gassenchuchi».
Ich möchte allen Vereinsmitgliedern für die Unterstützung danken. Für Informationen oder Anregungen ist jedes Vorstandsmitglied dankbar. Meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand danke ich herzlich für die grosse Arbeit, die sie geleistet haben. In diesem Bericht habe ich versucht, Ihnen die wichtigsten Begebenheiten aus unserem Vereinsjahr zu schildern. Ich hoffe, dass wir den Vereinszweck «Wahrung und Förderung der Quartierinteressen» zu Ihrer Zufriedenheit erfüllt haben.

Benno Tschuppert, Präsident



Ausstellung in der Galerie MEILE. Anlässlich des sechzigsten Geburtstages des QV Maihof präsentiert die Galerie MEILE an der Maihofstrasse eine Ausstellung mit dem Titel «Künstler im und um Maihof». Aus unserem Quartier ist der Maler Hermann Holzer vertreten. Er zeigt noch bis zum 24. März einen Ausschnitt aus seinem Schaffen.

Auskunftsstelle
für Altershilfe und ambulante Dienste
in der Stadt Luzern

041 / 36 77 17

Montag - Freitag, 08.00 - 12.00 / 14.00 - 17.00 Uhr
Stützpunkt Rosenberg, 6004 Luzern

SOS-DIENST
Altstadt-Bramberg-Wey
sucht
HELFERINNEN FÜR SOS-EINSÄTZE

Auch jüngere Frauen sind sehr willkommen!
Auskunft über Tel. 51 35 03

LUZERN BLUMEN LIEBT

Liebe Stadtluzerner Blumenfreunde!

Sie haben 1989 dazu beigetragen, dass sich die Idee «LUZERN LIEBT BLUMEN» einen grossen Schritt weiterentwickelt hat. Dafür danken wir Ihnen. Der grosse Einsatz und die Bereitschaft der Quartiervereine mit ihren Bewohnern und den vielen Freizeitgärtnern haben der Aktion zu einem grossen Erfolg verholfen.

1990 stehen wir im dritten Jahr. Wird es uns diesmal wiederum gelingen, die Teilnehmerzahl zu verdoppeln? Wenn ja, werden bald schmucke Winkel, Balkone, Hauseingänge und Vorplätze das angestrebte blumige Stadtbild unverkennbar prägen. **Helfen Sie mit! Melden Sie sich an!** Es bereitet ja vor allem Ihnen selbst gross Freude.

Anmeldeschluss für Ihre Teilnahme ist wiederum der **30. Juni**. Ihr Blumenschmuck wird von einer Fachkommission im Juli und August begutachtet. Als originelles Entgelt sind alle Teilnehmer am 7. September 1990 zum traditionellen Abschlussabend, diesmal im Verkehrshaus, eingeladen.

Planen Sie rechtzeitig Ihren Blumenschmuck als Beitrag an unsere freundliche Stadt. Und melden Sie sich auf alle Fälle und ohne Scheu an. Wir freuen uns darüber genauso wie Sie. Im Kontakt mit Ihrem Quartierverein und in der Presse erfahren Sie über die Aktivitäten von «Luzern Liebt Blumen».

ANMELDUNG zu "LUZERN LIEBT BLUMEN"

Name _____
Vorname _____
Strasse _____
PLZ _____ Luzern _____
Telefon _____

Wo pflanzen Sie den Blumenschmuck? (Bitte ankreuzen)

Erdgeschoss
 1. Stock
 2. Stock Balkon
 3. Stock Hauseingang
 4. Stock Vorplatz

Anmeldungen bis 30. Juni 1990 einsenden an:
Stadtgärtnerei Luzern, «Luzern liebt Blumen», Brambergstr. 7, 6004 Luzern

GSUNDHEIT
Quartierstützpunkt
für mech
Gesundheits- und Begegnungszentrum
für üüs
ROSENBERG
für alli

Angebote an alle Bewohner im Maihofquartier und der angrenzenden Quartiere Wesemlin, Dreilinden, Bramberg und St. Karl.

- Ambulatorium für Krankenpflege
- Gesundheitsberatung
- Mütterberatung
- Physiotherapie
- Ergotherapie

Angebote an die Senioren im Maihofquartier und der angrenzenden Quartiere Wesemlin, Dreilinden, Bramberg und St. Karl.

- Mittagstisch
- Altersturnen
- Coiffeurdienst
- Fusspflege
- Waschsalon
- Heimwäscherei

Angebote an die Stadtbevölkerung

- Ernährungsberatung
- Ferienbetten im Pflege- und Wohnheim

Gesundheits- und Begegnungszentrum Rosenberg
Rosenbergstr. 4, 6004 Luzern,
Tel. 36 01 47
Rufen Sie uns an. Wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.